

Herrn Dr. iur.
a. Bundesgerichtspräsident
G. Nay- Bernhard
Voa Tgiern seura 19
7077 Valbella

Trimmis, 26. Dez. 2012

Sehr geehrter Herr Nay

Ich möchte Ihnen hier eine kurze Antwort geben auf Ihren Artikel in der Südostschweiz vom Mittwoch 19. Dez.2012: Politische Macht statt Recht. Auf den gesamten Artikel möchte ich nicht eingehen. Doch befassen Sie sich mit **Art. 190 der Bundesverfassung** Massgebendes Recht, wo es heisst: „Bundesgesetze und Völkerrecht sind für das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden massgebend“.

Ich möchte wie oben dargelegt nicht auf Volkssouveränität und direkte Demokratie eingehen, sondern auf die gesamte Justiz wie Richter, Rechtsanwälte, Staatsanwälte, Polizei und andere das Recht anwendende Behörden hinweisen. Da Sie in Ihrem erwähnten Artikel ausdrücklich darauf hinweisen, dass **die Richter die Bundesgesetze und das Völkerrecht anzuwenden haben**.

Ich kann auch Ihnen nachweisen, dass **auch Sie als Bundesrichter** – wie alle Richter, Staatsanwälte, Polizisten etc. in unseren Fällen genau dies nicht getan haben. Auch Sie **haben gegen die rechtsstaatlichen Grundprinzipien verstossen**; denn selbst für Richter gilt “ nicht wissen schützt vor Strafe nicht“ und nicht nur für die nicht studierten Bürger, die zudem noch keine Steuergelder für ein Jus-Studium bezogen hat.

Sie sind nach meinen Unterlagen somit straffällig geworden wie auch viele Ihrer Richterkollegen am Bundesgericht, Bundesverwaltungsgericht, Kantonsgericht Graubünden, Verwaltungsgericht Graubünden, an Bezirks- und Kreisgerichten, bei der Staatsanwaltschaft, Polizei, bei Regierungsmitgliedern und verschiedenen anderen das Recht anwendenden Behörden z.B. Mitglieder der Gemeindebehörde Trimmis, der amtliche Geometer und eine Reihe Bürger.

Es ist natürlich auch Ihr gutes Recht, sich über gewisse Vorkommnisse - laut Ihrem Artikel- zu äussern.
Doch wer berichtet über all die rechtswidrigen Machenschaften der gesamten Justiz seit 1848 ?

Da ich nicht studiert habe, also für meine Ausbildung, mein Wissen und meine Informationen keine hunderttausende Franken des Steuerzahlers bezogen habe wie z.B. Juristen, RA, Politologen, Soziologen, Psychologen, Psychiater oder Ärzte (ca. 1-1,5 Mio Fr.) kann ich aber aus Erlebtem und Erfahrenem in der ganzen Schweiz beweisen, dass es im Verhältnis zu den nicht studierten Bürgern in der Justiz am meisten Straftäter gibt.

Zudem ist zu erkennen, dass es sich bei der sogenannten Gewaltentrennung doch um Gewalttätige handelt.

Den angeblichen Rechtsstaat, welchen Sie in Ihrem Artikel ebenfalls erwähnen, gibt es nicht - genau so wenig wie die freie Presse und die freie Meinungsäusserung. Es ist alles bestens organisiert.

Die Willkürherrschaft der gesamten Justiz entspricht einer hinterhältigen Diktatur unter dem Deckmantel der Demokratie, die es ebenfalls nicht gibt: Diktatoren/Diktaturen sind ehrlicher; denn sie halten sich an ihre eigenen Gesetze. Die gesamte Justiz - und wie Sie schreiben auch Politiker - aber halten sich mehrheitlich nicht an Schweizer Gesetze, die Kantons- und Bundesverfassung sowie EMRK und Völkerrecht.

Der Charakter dieser Justiz und Machthaber ist seit eh und je unverändert. Sie zeigen ihn ja ständig; denn „an den Taten tut man sie erkennen“! Sie verurteilen nicht nur Menschen, die die hunderttausenden Gesetze und

Verordnungen nicht kennen, sondern auch solche Personen, die sich an die gegebenen Gesetze halten und begünstigen somit nachweislich Straftäter, Kriminelle und Schwerstverbrecher. **Doch wer richtet diese Richter?** Da werden z.B. vorsätzlich Tatsachen und Beweismittel weggelassen, Pläne und Verträge und das Grundbuchamt ausser Kraft gesetzt, falsche Anschuldigungen, Behauptungen, Drohungen, Lügen verbreitet um Straftäter zu schützen und reale Schilderungen werden als ungebührlich bezeichnet, Strafklagen und Schadenersatzforderungen abgelehnt etc. (Siehe Liste der eingereichten Straf- und Schadenersatzklagen)

Würde man Richter, Staatsanwälte, RA, Polizisten und das Recht anwendende Behördenmitglieder verurteilen und bestrafen wie den Automobilisten, wären die meisten im Gefängnis, in der Psychiatrie oder in lebenslanger Verwahrung. Einige beachtenswerte Beilagen wie eine unvollständige Liste der Aussagen nachgewiesener Straftäter, Straftäter-, Straftatenliste, Fotokopien etc. beweisen diese Notwendigkeit, die in Betracht gezogen werden muss.

Es ist ebenfalls darauf hinzuweisen, dass auch **auf nachgewiesene Befangenheit Richter auch nicht einem Geheimbund wie Bilderberger, Freimaurer, Rotarier, Soroptimist etc. (über 40 Gruppen) angehören dürfen und somit nicht zulässig sind.** Bei ca. zehntausenden Mitgliedern in der Schweiz (Rotarier 11 000/ Freimaurer 4 000 Mitglieder) und ihren Sympatisanten gibt es viele angeblich Rechtsprechende, die Schweizer Gesetz, Verfassung, EMRK und Völkerrecht ausser Kraft setzten/setzen. Und das ist allgemein bekannt sowie die hunderttausenden rechtswidrig Verurteilten und Ruinierten - somit auch das Gegenteil, also die Begünstigten- tausende rechtswidrig im Gefängnis Weggesperrten und rechtswidrig in die Psychiatrie - auch als Versuchskaninchen für die Pharmaindustrie-Gesteckten zur Machterhaltung und Begünstigung der Justiz-Industrie und um sich selbst als die Gerechten darzustellen. Die Kriminellen sind ja die andern, die Untertanen, die Nichtdazugehörenden. Nun ist aber auf der ganzen Welt gerade das Gegenteil der Fall, wie es sich täglich zeigt.

Die Vergangenheit der Schweizer Justiz und die Machenschaften der Behördenmitglieder seit 1848 sprechen eine deutliche Sprache. Von anderen Ländern und angeblichen Rechtsstaaten ganz zu schweigen. Landenteignungen in der Schweiz durch Behörden und Richter etc. wie Kriegstreiber, Kriegsverbrecher mit Nazi-Stasi-Stalin-Methoden sind nachgewiesen. Die rechtswidrigen Machenschaften der Machthaber hier können tausendfach belegt werden. Durch meine berufliche und private Tätigkeit in der ganzen Schweiz und im Ausland wurden mir erschreckend viele Beispiele zugetragen. Dass dabei viele Betroffene von Justizmafia, von Schwerstverbrechern, von einem Unrechtsstaat und einer hinterhältigen, niederträchtigen, menschenverachtenden Diktatur sprechen, verwundert nicht.

Dass Kantonsgerichtspräsident Norbert Brunner anlässlich seiner Ansprache zum 150-jährigen Bestehen des Kantonsgerichts GR - auch in Ihrer Anwesenheit- 2007 bestätigte, dass auch er - wie es seit über 150 Jahren Usus ist - rechtswidrig handelt z.B. Amtsmissbrauch, Nötigung, Begünstigung, Amtsanmassung, Erpressung, Drohungen, Ausbeutung, Falschanschuldigung, Bestechung etc. etc. ist festgehalten. Somit handelt es sich dabei aber auch nach StGB um Organisiertes Verbrechen, rechtswidrige Vereinigung und Kriminelle Organisation und Gewerbsmässiger Betrug etc. Meine detaillierten Beweismittel umfassen mehrere tausend A4 Seiten, wovon Sie als Beilage nur kurze und wenige Beweismittel erhalten. Gerne kann ich Ihnen detaillierter Auskunft erteilen oder beachten Sie doch die [www.Liste](#).

Wie Sie wissen, ist es auch ein Menschenrecht, dass man nachgewiesenen Straftätern, Kriminellen und Schwerstverbrechern wie z.B. KG-Präsident Norbert Brunner, BG-Präsident Michael Fleischhauer und Richter Stefan Lechmann, Staatsanwälten, Polizisten und auch Bundesgerichtsmitgliedern keine Folge leisten muss und darf. Man wäre ja ebenfalls Straftäter! Deshalb lehne ich die gesamte Bündner Justiz nicht nur wegen Befangenheit, sondern auch wegen hundertfacher, nachgewiesener krimineller Machenschaften ab. (siehe auch Aussageliste)

In diesem Sinne betrachte ich Ihren Artikel vom 19. Dez. 2012 in der Südostschweiz als heuchlerisch, weil er die Justiz als Gott gegeben darstellt. Die Justiz hat für Gerechtigkeit und Recht zu sorgen, nicht Kriminelle zu schützen und

fördern. In einer direkten Demokratie ist das Volk die oberste Instanz, nicht die Straftäter in der Justiz. Und das Medium, die Südostschweiz gehört nach meinen Erlebnissen ebenfalls mit zum Sumpf/Filz der Bündner Machthaber - was auch national und international mehrfach bekannt ist.

Nichts hat sich also in den Jahrtausenden/Jahrhunderten bei den Machthabern geändert. Pharisäer und Schriftgelehrte wie eh und je, Anna Göldi und auch andere Beispiele aus der Vergangenheit bis zur Gegenwart in der Schweiz belegen es - aus Graubünden, das auch "Korruptikon" genannt wird z.B. die Geschichte 1512 - 2012 der Machthaber in Graubünden oder "1512 traditionell – kriminell 2012" !

Es ist Angesichts dieser Tatsache auch hier in Graubünden Vorsicht geboten; denn seit Plato und Sokrates ist es schriftlich, dass es lebensgefährlich ist, wenn man den Verbrechern, Machthabern und Hintermännern der Macht die Maske vom Gesicht reisst. Allein die seltsamen Todesfälle hier und in der Schweiz beleuchten das.

Nur - die heutigen Machthaber sind so selbstsicher, dass sie sich ihrer Maske gleich selbst entledigen und ihr wahres Gesicht präsentieren wie z.B. Brunner,Bochsler, Fleischhauer, Lechmann, Just, Buchli, Fontana, Capaul, Largiadèr etc. und weiterer hunderte Straftäter – auch solche an den Bundesgerichten und bei der Polizei. Es sind Risikopersonen, welche aus dem Verkehr gezogen werden müssen.

Jedoch die ewige Frage bleibt : **"Wer richtet diese Richter** und all die Verbrecher innerhalb der Justiz, Behörde, Politik, Wirtschaft etc. ? Wird das – oder muss das der Souverän erledigen? Ist der europäisch-schweizerische Frühling angesagt oder gar organisiert wie internationale Geschehnisse, der Bürgerkrieg in den USA, die Französische Revolutionen, die Gründung der Schweiz 1848 , der 1. / 2. WK, die Machenschaften in Nordafrika?"

Lug und Trug am laufenden Band. Auch Unfähige, Überforderte, Nieten und Bestechliche in Justiz, Politik und Wirtschaft sind erkannt! Man muss sie nur erkennen. Die im Dunkeln sieht man, wenn man will und nicht von den Propaganda- und Terrormedien der Verblödungsindustrie, deren Besitzer und deren Absichten blenden lässt - wie z.B. die Lebrument Medien, welche im vorausbezahlte Inserate nicht abdruckt wie das Lichtensteiner Volksblatt oder Casanova Druck, Bezirksamtsblatt oder die Bündner Nachrichten, welche Inserate nicht annehmen und somit nachweislich manipulieren = korrumpieren wie seit Jahren – und die Lebrument Medien noch jährlich 5 Mio. Steuergelder/Subventionen erhalten.

Die negativen Berichterstattungen z.B. der Aargauerzeitung oder wie im damaligen Facts mit Hannes Britschgi – wo während eines notwendig gewordenen Gesprächs ein organisierter Einbruch mit Diebstahl mit Sachschaden von Fr. 10'000.- in meinem im Parkhaus vis-à-vis des Tagi unter der Überwachungskamera abgestellten Auto ausgeführt wurde und mir nachher bei meiner Schadensmeldung auf dem Polizeiposten die Polizistin erklärte, sie dürfe weder ermitteln noch untersuchen und - in Zürich müsse man mit so etwas rechnen! - sind Teil dieser menschenverachtenden Methode.

Ich zeige Jedem anhand von Plänen, Verträgen und anderen Beweismitteln am Mittelweg 16 in Trimmis das wahre Gesicht der Bündner Justiz und Behörden sowie meine Erlebnisse in Graubünden und in der Schweiz.

Selbst klar nachgewiesene OD=Offizial Delikte werden vorsätzlich nicht verfolgt. **Doch wer richtet diese Richter?**

Zusammengefasst gäbe es eine zielorientierte Lösung - wie eine angebliche Feststellung rechtswidriger Verhalten von Politiker sehr einfach zu ändern wäre - mit :

Aufhebung der Immunität und Selbstverantwortung mit persönlicher Haftung auch von allen Richtern und anderen Recht anwendenden Behördenmitgliedern.

Zudem ist dem Volk kein Vorwurf zu machen, wenn laut Ihrer Aussage das Volk nicht immer Recht hat - werden doch ständig tausende **Gesetze produziert, welche auch Richter nicht einhalten, sie drehen und wenden wie es gerade nötig wird.** (Vorbildfunktion)

Herr Nay Sie halten ja auch Vorträge an religiösen Orten. Und da stellt sich schon auch die Frage: „Halten Sie und Ihre Kollegen sich auch immer an die Zehn Gebote?“

In diesem Sinne grüsse ich Sie von einem der gefährlichsten Orte der Welt - wo z.B. vom Grossen Rat/Kantonsrat mit 120 Mitgliedern Schwerstkriminellen befohlen wird ihre kriminellen Machenschaften fortzusetzen und anständige Bürger fertigzumachen, auszubeuten und wo gleichzeitig Kriminelle begünstigt werden. **Wer richtet Richter in Graubünden und die Bundesrichter in der Schweiz etc.?**

Diese Tatsachen sind keine Werbung für die gesamten Machthaber und genau so wenig für Graubünden und die Schweiz. Dass tausende Personen auch im Ausland über die Justiz Graubündens, der Schweiz und den entsprechenden Machthabern von einer Justizmafia sprechen und berichten, ist Schuld dieser Justiz und Machthaber selbst. Anscheinend besitzen Richter, RA etc. keine Spiegelneuronen! - wenn anständige Bürger jahrzehntelang durch vorsätzlich rechtswidriges Handeln der Justiz zu Schaden kommen und ruiniert werden, was mehrfach nachgewiesen ist; denn bei der Justiz (Richter, Staatsanwälten, Polizisten etc.) gilt generell **Macht vor Recht**.

Besucher, Gäste und Grundstückbesitzer müssen wissen in welcher Gefahrenzone sie sich hier befinden, da wo z.B. , Verträge, das Grundbuchamt und Schweizer Recht, Schweizer Verfassungen, EMRK etc. ausser Kraft gesetzt werden, wo seltsame Todesfälle vorkommen oder dank Holzheizungen, gesundheitsschädigendem Feinstaub, Gestank und Rauch im Ferienkanton ein Aufenthalt im Freien lebensbedrohlicher ist und schlimmer als ein Leben an der Autobahn z.B. in Bern und Zürich.

Es versteht sich von selbst, dass ich nach all den nachgewiesenen Straftaten der gesamten Justiz (bis Lausanne) mir von niemandem nach meinem Erlebten verbieten lasse die Wahrheit zu sagen - das ist auch ein Menschenrecht - zu schreiben und in angemessenem Wortschatz zu schildern und zu erklären. Mit allen Konsequenzen für alle. Deshalb ist dieses Schreiben auch zum Schutze meiner Frau, mir und unserem Eigentum öffentlich; denn **meine Erlebnisse mit der Justiz unterscheiden sich nicht von der Willkürherrschaft einer Diktatur**.

Es wäre an der Zeit, dass es Politiker und verantwortliche Personen gäbe, welche zum Erhalt und Ansehen der Schweiz und zum Schutze anständiger Bürger beitragen würden, statt ständig ehrenwerte, anständige Bürger zu kriminalisieren und die nachgewiesenen jahrelangen Straftäter, Kriminellen und Schwerstverbrecher zu schützen.

In diesem Sinne grüsse ich Sie freundlich

Verschiedenen Beilagen